Irgendwie fangen bei uns die Tage in Kyoto immer erst recht spät an. Bisher sind wir immer kurz nach 9:00 aufgebrochen. So auch heute! Dachkater ist eigene Wege gegangen und so waren wir heute eine kleine Dreiergruppe.

Erstes Ziel war der Kiyomizu Dera. Eigentlich wollten wir mit dem Bus hin, aber als wir an der Haltestelle unserer Wahl waren war es gerade noch 250m zum Tempel hin. Diesen Tempel besuche ich jedes mal wenn ich in Japan bin und jedes mal hinterlässt er neue und andere Eindrücke.

Um den Tepel herum schlängeln sich reichlich Gässchen mit alten Häusern, gefüllt mit Töpferware, Souvenirartikeln und kleinen Leckereien. Und immer wieder trifft man auf Schreine und Tempel. Wir sind da eine ganze Weile herumgebummelt bevor wir uns dann auf zur Bushaltestelle zur zweiten Etappe des Tages machten.

Kaum zu glauben, aber den Kinkakuji habe ich jetzt erst, bei meinem dritten Kyotoaufenthalt zum ersten Mal besucht. Allerdings ist er eigentlich nichts besonderes. Eine schöne Tempelanlage und ein Gebäude, recht zentral gelegen, völlig vergoldet. Da es mal wieder englischsprachige omikuji gab, habe ich mein Glück erneut probiert - diesmal mit mehr Erfolg:

>>
No 50

We'd like to have such a strong mind as if a massy rock has never moved an inch for thousand of years.

Your Fortune: Very Good

With a firm mind don't get irritated, and work hard as usual. Don'*t try your hand in everything. Always be modest.

wish: It will be arranged. Don't be at a loss.

expected visitor: You'll hear from her (or him), though he (or she) won't come.
missing thing: It can't be found, as is hidden behind other things.
travel: No problem.
business: No loss, little gain.
study: Don't be lazy. Set your target early.
speculation: Take a risk, and you'll get a big profit
game and match: You'd better be modest.
love: Good. Ask your parents.
removal: No profits.
childbirth: Take it easy. No problem.
illness: Don't worry too much.
marriage proposal: Think it over yourself. Don't trust others.
<<

Nach einem gemeinsamen Mittagshappen haben sich dann unsere Wege getrennt. Ich bin mit dem 205er Bus einmal rund um Kyoto herum zurück ins Ryokan um die Nachmittagshitze abzuwarten.

Kurz nach 17:30 bin ich mit Dachkater zum Bahnhof aufgebrochen weil es dort ein Konzert geben sollte. Es war ganz nett. Ein grosser Chor, meist zu sehr in den Hintergrund zu den Solisten verbannt. Überwiegend englische Songs und Leute die sichtlich Probleme mit der englischen Sprache hatten und eine kleine Aerobicgruppe die vor dem Chor mehr oder weniger koordiniert herumgehüpft ist. Einen gewissen Ausgleich gab es dadurch daß die Lieder sehr gut ausgewählt und zumeist nach meinem Geschmack waren.

Den restlichen Abend verbringe ich dann Koffer packend (morgen geht es weiter!) und meine Berichte und Bilder aktualisierend.

Die heutigen Bilder: http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/72157606800952198/